Niederschrift
über die 25. Sitzung des Bauausschusses am 17. März 2009

Anwesend:

Der Vorsitzende
Hensen, Heinrich, Wassenberg

Die Ausschussmitglieder
Dahlmanns, Erwin, Gangelt
van den Eynden, Franz, Gangelt
Frohn, Toska, Geilenkirchen
Dr. Herzberg, Henning, Hückelhoven
Holländer, Heinz-Egon, Hückelhoven
Kliemt. Martin, Wassenberg (in Vertretung für Herrn Rütten, Wilhelm, Erkelenz)
Müller, Herbert, Wegberg
Schmitz, Heinz-Wilhelm, Hückelhoven (in Vertretung für Düsterwald, Wilhelm, Hückelhoven)
Stock, Michael, Wegberg
Thelen, Friedhelm, Geilenkirchen (in Vertretung für Herrn Thelen, Josef, Übach-Palenberg)
Tholen, Heinz-Theo, Waldfeucht (in Vertretung für Herrn Spinrath, Norbert, Geilenkirchen)
Dr. Wamper, Horst, Geilenkirchen
Yilmaz, Mehmet, Hückelhoven

Es fehlten
Dautzenberg, Leo jun., Heinsberg
Düsterwald, Wilhelm, Hückelhoven*
Przibylla, Siegfried, Erkelenz*
Rütten, Josef, Wassenberg*
Rütten, Wilhelm, Erkelenz*
Spinrath, Norbert, Geilenkirchen*
Thelen, Josef, Übach-Palenberg*

Von der Verwaltung
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Preuß
Dipl.-Ing. Gleichmann
Kreisangestellte Elbern
Rechtspraktikant Dautzenberg

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 17.35 Uhr

---

* entschuldigt

Der Bauausschuss des Kreises Heinsberg versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung der planerischen Überlegungen zur Errichtung einer Turnhalle einschließlich Büro- und Nebenräumen an der Carl-Severing-Straße in Heinsberg
2. Bericht der Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung

3. Verpachtung von kreiseigenen Dachflächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen
4. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Bodenbelagsarbeiten in der Sporthalle der Berufskollegs in Geilenkirchen
5. Bericht der Verwaltung

Vor Eintritt in die Beratung weist der Ausschussvorsitzende Herr Hensen auf die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Tagesordnung hin. Änderungen zur Tagesordnung werden seitens des Ausschusses nicht gewünscht. Der Ausschussvorsitzende stellt daraufhin formell die Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest.

Niederschrift über die 25. Sitzung des
Bauausschusses am 17. März 2009

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Vorstellung der planerischen Überlegungen zur Errichtung einer Turnhalle einschließlich Büro- und Nebenräumen an der Carl-Severing Straße in Heinsberg

In der Sitzung des Kreistages am 17.02.2009 erfolgte die Beschlussfassung über die Errichtung einer Turnhalle einschließlich Nebenräumen an der Carl-Severing Straße unter dem Vorbehalt, dass die überarbeitete Planung noch einmal im Bauausschuss vorgestellt wird.

Das Amt für Gebäudewirtschaft hat zwischenzeitlich die erforderlichen planerischen Arbeiten vorgenommen. Zum besseren Verständnis erhalten die Ausschussmitglieder die Planentwürfe (Lageplan, Grundriss, Ansichten) als Tischvorlage. Herr Gleichmann stellt dem Ausschuss den überarbeiteten Entwurf, der sowohl die im Kreistag beschlossene Berücksichtigung von Büroräumen im Obergeschoss als auch eine Unterkellerung vorsieht, anhand von Plänen, Grundrissen und Ansichten vor. Auf der Grundlage einer Kostenschätzung ist für diese Baumaßnahme von Gesamtkosten in Höhe von 3.116.374,00 € auszugehen. Hiervon seien 1.992.000 € durch Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II finanziert, so dass aus den Mitteln des Kreishaushaltes 1.124.374 € zu finanzieren seien. Im Anschluss beantwortet Herr Gleichmann die Fragen der Ausschussmitglieder.

Dezernent Preuß informiert den Bauausschuss über die wesentlichen Inhalte eines Erörterungsgespräches mit den Fraktionsvorsitzenden vom 11. März 2009. Seitens der Verwaltung seien mit den Eigentümern der neben der Parkplatzfläche liegenden Wiesenparzelle weitere Gespräche über einen Grunderwerb/Grundstückstausch geführt worden. Nach derzeitigem Stand sei davon auszugehen, dass sich ein Grunderwerb schwierig gestalte und kurzfristig nicht zu realisieren sei. Mit den Fraktionsvorsitzenden bestehe Einvernehmen, die Zeitplanung für den Neubau nicht durch diese Grunderwerbsangelegenheit zu gefährden und dementsprechend die Turnhalle auf dem Parkplatz an der Carl-Severing Straße unter Inanspruchnahme von ca. 35 Parkplätzen zu errichten.

Dezernent Preuß stellt klar, dass der Neubau der Turnhalle einschließlich der Nebenräume unter dem Vorbehalt stehe, dass diese Maßnahme die Förderkriterien erfülle. Eine Auftragsvergabe werde erst erfolgen, wenn die definitive Förderfähigkeit der Maßnahme gegeben sei. Derzeit seien die Förderkriterien – auch im Hinblick auf eine in Diskussion befindliche Änderung des Art. 104 b Grundgesetz – noch unklar. Des Weiteren informiert Dezernent Preuß über die Vereinfachungen des Vergaberechts seitens des Landes und des Bundes zur Beschleunigung von Investitionen in den Jahren 2009 und 2010. Befristet für diese zwei Jahre können Bauleistungen bis zu einer Wertgrenze von 1 Mio. € beschränkt ausgeschrieben werden und freihändige Vergaben bis 100.000 € erfolgen. Dezernent Preuß verweist auf die bereits in der Sitzung des Kreistages von Herrn Landrat Pusch getroffene Aussage, wonach man bei den anfallenden Vergaben Lockerungen zugunsten der heimischen Wirtschaft nutzen wolle, ohne die bisherigen Prinzipien der Vergabepraxis außer Acht zu lassen.

In der anschließenden Diskussion äußert Ausschussmitglied Dr. Herzberg seine Bedenken hinsichtlich der Förderfähigkeit des Neubaus einer Turnhalle. Aus seine Sicht sollten Maßnahmen realisiert werden, die eindeutig die Förderkriterien erfüllen. Dr. Herzberg erklärt, dass er die Planung von zusätzlichen Räumlichkeiten für die Anton-Heinen-Volkshochschule für eine richtige Investition in den Bereich Bildung erachte, die auch förderungsfähig im Sinne des Konjunkturpaketes II sei. Der Kreis solle darüber nachdenken, den Neubau einer Turnhalle selbst zu finanzieren.

Ausschussmitglied Dahlmanns begrüßt seitens der CDU-Fraktion sowohl die frühzeitige Planung der Turnhalle als auch die Berücksichtigung weiterer Nutzungsmöglichkeiten durch die Einbeziehung der Nebenräume.

Ausschussmitglied Stock bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme hinsichtlich der Finanzierung der Mittel aus dem Kreishaushalt in Höhe von 1.124.374 € für den Neubau der Turnhalle. Dezernent Preuß nimmt Bezug auf das Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden, in dem bereits darauf hingewiesen worden sei, dass der außerhalb des Konjunkturpaketes II aufzubringende Betrag sich durch eine Verschiebung einzelner im Haushaltsplan veranschlagter baulicher Maßnahmen auf ca. 700.000 € reduzieren lasse. Dieser Betrag sei zwar durch Kredite zu finanzieren, durch die langfristige NKF-Abschreibung werde jedoch nur eine relativ geringe Belastung je Haushaltsjahr entstehen. Selbst bei zügigen Auftragsvergaben sei im Jahr 2009 nur mit relativ geringen kassenwirksamen Ausgaben zu rechnen. Im Wesentlichen seien die Ausgaben in den Jahren 2010/2011 in den Haushaltsplänen zu veranschlagen. Die Aufstellung einer Nachtragssatzung sei – auch im Einklang mit den Verlautbarungen zum Konjunkturpaket II – entbehrlich.

Ausschussmitglied Stock schlägt seitens der SPD-Fraktion vor, den aktualisierten Planungsentwurf dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung vorzustellen, um den Kreistagsmitgliedern noch einmal die Gelegenheit zu ergänzenden Hinweisen und Fragen zu geben.

Entsprechend diesem Vorschlag empfiehlt der Bauausschuss sodann dem Kreitag einstimmig bei einer Enthaltung, den aktuellen Planungsentwurf als Grundlage zur Errichtung einer Turnhalle einschließlich Büro- und Nebenräumen an der Carl-Severing-Straße in Heinsberg zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Niederschrift über die 25. Sitzung des
Bauausschusses am 17. März 2009

Tagesordnungspunkt 2:

Bericht der Verwaltung

Dezernent Preuß nimmt Bezug auf die Beratungen und Beschlussfassungen im Zusammenhang mit dem von der Fa. RKS Consult GmbH, Erkelenz, vorgelegten Gutachtens „Energetische Gebäudesanierung Kreishaus Heinsberg“ in der Sitzung des Bauausschusses am 27. Januar 2009.

Er berichtet, dass die Verwaltung derzeit gemeinsam mit der Fa. RKS Consult, Erkelenz, die Ausschreibung über die Heizungsanlage des Kreishauses vorbereite. Ziel sei es, ggf. noch vor den Sommerferien hierzu eine Beschlussfassung herbeizuführen.

Des Weiteren weist Dezernent Preuß darauf hin, dass die Verwaltung inzwischen auch an der Umsetzung der weitergehenden Aussagen des Gutachtens arbeite. Bekanntlich sei u.a. auch das Nutzerverhalten als verbesserungsfähig dargestellt worden. Es wurden mittlerweile mit der Energieagentur NRW Gespräche über mögliche Handlungsansätze geführt. Um die aufgezeigten Einsparpotenziale zu erschließen, sei beabsichtigt, in der zweiten Jahreshälfte eine sog. E-Fit Aktionswoche durchzuführen und anschließend über einen Zeitraum von einem Jahr eine sog. Mission E mit verschiedenen Maßnahmen zur Energieeinsparung zu starten. Sobald die näheren Einzelheiten mit der Energieagentur NRW abgestimmt seien, werde der Bauausschuss zu gegebener Zeit näher unterrichtet.